

Herr
Ständerat Alex Kuprecht
Sonnenhof 48
8808 Pfäffikon SZ

Per E-Mail an:

Ständerat Alex Kuprecht, Kommissionspräsident WAK-S
Katrin Marti, Kommissionssekretärin WAK-S

Zürich, 24. Februar 2022

**Behandlung der Mo. Ettl. Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen
(20.4738) in der WAK-S**

Sehr geehrter Herr Ständerat Kuprecht, lieber Alex

Wir erlauben uns, Sie in Ihrer Funktion als Präsident der ständerätlichen Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK-S) anzuschreiben. Die SVP-Nationalrätin Diana Gutjahr und der Mitte-Ständerat Erich Ettl. hatten in der Wintersession 2020 zwei gleichlautende Motionen mit dem Titel «Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen» eingereicht. Mitunterzeichnet wurden sie von Vertreterinnen und Vertretern der SVP-, FDP- und Mitte-Fraktion. Die Motionen verlangen, dass die Bestimmungen eines allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrags (ave GAV) zu Mindestlohn, 13. Monatslohn und Ferienanspruch wieder anderslautenden Bestimmungen der Kantone vorgehen. Bei allen anderen arbeitsrechtlichen Bestimmungen behielten die Kantone das Recht, selbst in ave GAV einzugreifen.

Am 18. März 2021 hat der Ständerat die Motion Ettl. «Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen» der WAK-S zur Vorberatung zugewiesen. Bis heute ist das Geschäft in keiner Sitzung der WAK-S traktandiert. Allerdings muss die Motion spätestens in der Wintersession 2022 behandelt werden, ansonsten wird sie abgeschrieben (Art. 119 Abs. 5 ParlG). **Damit das Anliegen nicht abgeschrieben wird, bitten wir Sie, das Geschäft noch in diesem Jahr in der WAK-S zu beraten.**

Eine Regelung des Vorrangs zwischen kantonalem Recht und der vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärten GAV ist überfällig. Der Ständerat lehnte die Motion Baumann 18.3934, die einen generellen Vorrang der ave GAV vorsah, als zu unausgewogen ab. Der neue Kompromissvorschlag schafft die notwendige Balance zwischen sozialpartnerschaftlich ausgehandelten und kantonalen arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Andernfalls droht das Schweizer Erfolgsmodell der Sozialpartnerschaft infolge kantonaler Regelungen mehr und mehr zu erodieren.

Seit einem umstrittenen Bundesgerichtsurteil vom 21. Juli 2017 können kantonale arbeitsrechtliche Bestimmungen die ave GAV aushebeln. Das führt zu juristischen Unklarheiten und Unsicherheiten in den sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen. Darüber hinaus können kantonale Eingriffe die ave GAV als komplexe Gesamtpakete aus dem Gleichgewicht bringen und zu einer Fragmentierung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen führen. In der Folge werden Sozialpartner vermehrt auf GAV verzichten. Wenn nämlich jeder Kanton an lohnrelevanten Bestimmungen der ave GAV Hand anlegt, werden ave GAV obsolet. Zudem werden Verhandlungen zwischen den Sozialpartnern öfter ergebnislos bleiben. Dies würde das Ende der Sozialpartnerschaft einläuten – mit negativen Folgen für den Arbeitsmarkt. Deshalb befürwortet die Allianz «für die Stärkung der Sozialpartnerschaft» die Motion, der 29 Branchen- und Wirtschaftsdachverbände angehören. Für die Prüfung unseres Anliegens danken wir Ihnen vielmals.

Freundliche Grüsse



Casimir Platzer
Präsident GastroSuisse



Daniel Borner
Direktor GastroSuisse

Der Allianz «für die Stärkung der Sozialpartnerschaft» gehören folgende Verbände an.

Schweizerischer Arbeitgeberverband SAV

Allpura

AM Suisse

callnet.ch

carrosserie suisse

coiffureSUISSE

EIT.swiss

feusuisse

GastroSuisse

Gebäudehülle Schweiz

Holzbau Schweiz

HotellerieSuisse

ISOLSUISSE

Schweizer Fleisch-Fachverband SFF

Schweizer. Bäcker-Confiseurmeister-Verband

Schweizerischer Gewerbeverband sgV

Schweizerischer Baumeisterverband SBV

SNiv Schweizer Netzinfrastrukturverband

Schweizerischer Plattenverband SPV

Schweizerischer Maler- und

Gipserunternehmer-Verband SMGV

suissetec

SwissBeton

Swiss Catering Association SCA

Swiss Dental Laboratories

swissstaffing

*VTSS – Verband der Tankstellenshop-
Betreiber der Schweiz*

Verband Schweizer Möbelindustrie

Verband Schweizerischer

Schreinermeister und Möbelfabrikanten

*Verband Schweizerischer Sicherheits-
dienstleistungsunternehmen VSSU*